



10. INTERNATIONALE Sportnacht

HONDA

9. NOV. 2012 KONGRESSZENTRUM DAVOS – WWW.SPORTNACHT.COM

Mit den internationalen Fussball-Stars Dejan Stankovic (Inter Mailand) und Franco Baresi (AC Milan Legende)

Die grosse Davoser Nacht der Sportstars

Heute in einer Woche ist es so weit: Die 10. Austragung der Internationalen Sportnacht in Davos wird über die Bühne gehen. Dies mit vielen hochkarätigen Gästen aus der internationalen Sportwelt, aber auch aus dem Showbiz und der Wirtschaft. Die DZ fühlte Event-Manager Alessandro Sellitto eine Woche vor dem Grossereignis auf den Zahn.

Therry Brunner

DZ: Alessandro Sellitto, auf der Webseite (www.sportnacht.com) ist schon eine illustre Gästeschar aufgeführt; wie schwierig oder einfach ist es, diese Topshots alle nach Davos zu holen?

Alessandro Sellitto: Die Athleten für zwei Tage nach Davos zu holen, gehört mit Abstand zur grössten Herausforderung der Internationalen Sportnacht. Dabei versuchen mein Vater und ich, jedes Jahr neue

Athleten nach Davos einzuladen, was ein 24-Stunden-Job über 365 Tage ist. Als Event-Manager und Gastgeber bin ich dabei natürlich sehr stolz, namhafte Athleten als Stammgäste der Internationalen Sportnacht bezeichnen zu dürfen. Sie bilden das Fundament, dieser einmaligen Veranstaltung und tragen auch übers Jahr dazu bei, neue Athleten für die Internationale Sportnacht zu gewinnen. Dabei freue ich mich besonders auf den Eiskunstlauf-Olympiasieger und mehrfachen Weltmeister Jewgeni Plushenko, der extra aus Russland anreisen wird. Zusammen mit Sarah Meier und Stéphane Lambiel ist es mir dabei eine besondere Ehre, die Stars von «Art on Ice» schon im November in

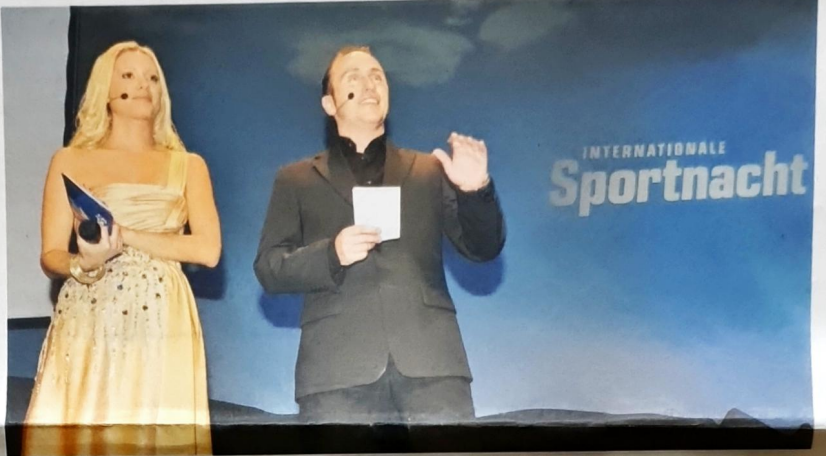
Davos willkommen zu heissen. Es darf dabei nicht vergessen werden, dass die Athleten dabei aus eigenen Mitteln unserer Einladung folgen und den Weg nach Davos finden.

So einen Anlass auf die Beine zu stellen, braucht viel Arbeit. Im OK mit dabei sind auch zahlreiche Davoser. Wie erlebt du eure Zusammenarbeit im OK allgemein?

Leider müsste ich ausgerechnet auf das 10-Jahr-Jubiläum hin, aus beruflichen und privaten Gründen auf ein paar treue und sehr wichtige OK-Mitglieder und Freunde bei den Vorbereitungen verzichten. So fällt der Aufwand hauptsächlich auf meinen Vater Antonio und mich. Ich bin jedoch sehr froh und überaus dankbar, dass ich auch dieses Jahr für den Event wieder zahlreiche Volunteers für dieses Charity-Projekt begeistern konnte, und somit werden wir auch auf den 9. November ein schlagfertiges OK aufstellen können.

Die Preisträger 2012 sind auch bekannt; nach welchen Kriterien wurden diese ausgewählt?

Anders als bei anderen Sport-Awards sind wir der Meinung,



Christa Rigozzi und Alessandro Sellitto werden bei der Internationalen Sportnacht in einer Woche wichtige Rollen innehaben.

zv/g

dass wir die Sportwelt mit all ihren Rand-, Extrem- und Behinderten-Sportarten, nicht in einzelne Kategorien einteilen wollen. Vielmehr geht es uns darum, die erbrachten Leistungen jedes Einzelsportlers und jedes Teams einzuschätzen und für sich zu bewerten. Daher gibt es bei der Internationalen Sportnacht mehr als nur einen Athleten, welcher für seinen Ehrgeiz, seine Vorbildfunktion oder seine Opfer und seinen Kampfegeist mit dem Sportnacht-Kristall primiert wird. Dabei werden die Gewinner von einer Jury gewählt, die aus Athleten und zahlrei-

chen Sport-Medien und Experten besteht.

Die Sportnacht ist auch ein Charity-Event; wem kommt das Geld 2012 zugute?

Anders als in den vergangenen Jahren, werden wir dieses Jahr nicht ein grosses Projekt, sondern gleich mehrere Institutionen berücksichtigen. Ein wichtiges Kriterium ist für mich dabei, die Unterstützung einer internationalen Organisation, hinter welcher auch alle Gäste und Athleten stehen können.

Auf was freust du dich speziell, wenn du an die Interna-

tionale Sportnacht und den 9. November denkst?

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit vielen Freunden, die unvergleichlich erfrischende Moderation von Jann Billeter und Christa Rigozzi, das Konzert der Erfolgsband Pegasus und viele begeisterte Gäste und Sponsoren.

Was muss gegeben sein, damit ihr vom OK am Ende zufrieden sein werdet mit der zehnten Austragung?

Zufrieden bin ich jetzt schon. Anders konnte ich als Volunteer so ein Projekt gar nicht stemmen. Es ist für mich ein

Privileg, diesen Anlass zu machen, und dies motiviert mich auch jeden Tag aufs Neue. Rückschläge durch einzelne Absagen gibt es immer, aber am Ende überwiegt bei so einer prominenten Gästeliste bei Weitem das Positive. Für mich ist am Ende des Abends wichtig, dass unsere Gäste nach einem tollen Fest zufrieden nach Hause gehen, und wir dabei durch den Charity-Gedanken etwas Gutes bewirken konnten. Wie gut der Event wirklich war, sehe ich dann spätestens bei der Planung der 11. Internationalen Sportnacht 2013.

Erfolge an der Taekwon-Do-Europameisterschaft in Polen

Das Team mit Renato Marini, Matthias Hoppler, Jürgen Graf, Sandra Camenisch, Susanna Vogel, Sheryl Kiener, Angelo Marchetti und René Klaussegger (siehe Foto) hat am Wochenende eine ausgezeichnete Team- und Einzelleistung gezeigt.

Gold, Silber und Bronze für die Davoser

Einmal mehr sorgten auch die Schüler von Marni für einen Medailleensieg: Matthias Hoppler (2. Dan) erreichte im Kampf (Mittelgewicht) mit toller Leistung die Goldmedaille und ist somit Europameister. Die wohl grösste Aus-

zeichnung nach über 10 Jahren Taekwondo-Training für ihn. René Klaussegger erkämpfte sich den Vize-Europameister-Titel im Kampf. Einen schönen Erfolg gabs für Sandra Camenisch, die bei ihrem EM-Debut sofort den Sprung aufs Treppchen schaffte und die Bronzemedaille mit nach Hause nahm. Marni (6. Dan), der krankheitshalber nur geschwächt an der EM teilnehmen konnte, verpasste das Podest nur ganz knapp und erreichte den undankbaren 4. Platz. Und fokussierte sich wegen dieser Schwächung umso mehr auf seine Schützlinge. Susanna Vogel schaffte den Halbfinal und er-

reichte den ausgezeichneten 4. Platz bei den Formen. Im Bruchtest erreichte sie den 3. Platz.

Grosse Ehrung für Marni

Renato Marni wurde an der Eröffnung zudem offiziell der 6. Dan, in Form des international anerkannten Zertifikates übergeben. Marchetti, Graf und Kiener erlebten ein grosses Turnier mit über 6000 Ausscheidungen und kehren mit vielen neuen Erfahrungen nach Hause. Das erfolgreiche Davoser Team kehrte zufrieden nach Hause, wobei nicht auf den Lorbeeren ausgeruht werden kann. Denn bereits

heute Freitag reist unser Davoser Taekwon-Do-Team in grosser Anzahl nach Marina di

Carrara (Italien), um an der Weltmeisterschaft teilzunehmen. Gestärkt und wieder fast

in Hochform wird sich Marni dort der Titelverteidigung stellen.

